

Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie Protokoll der 211. Sitzung

Donnerstag, der 19. Januar 2023, 15:00-16:40 Uhr, L 24/27

Professorinnen und Professoren:

- Hannover, Bettina (entsch.)
 Jablonka, Eva
 Kerschreiter, Rudolf
 Knoll, Nina
 Renneberg, Babette
 Urban-Stahl, Ulrike
 Watermann, Rainer

Vertretung:

- Kessels, Ursula
 Gellert, Uwe (Gast)
 Blankenburg, Felix
 Niedeggen, Michael
 Dunekacke, Simone
 Schüpbach, Marianne

Erweiterter Fachbereichsrat

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Ferrin, Nino
 Lüdtke, Jana

Vertretung:

- Straehler-Pohl, Hauke
 Bohn, Johannes (Gast)

Vertretung:

- Hildebrandt, Johanna
 Crayen, Claudia
 Schmidt, Timo Torsten

Studierende

- Queisser, Katharina
 (entschuldigt)
 Thielebein, Tomke (entsch.)

Vertretung:

- Fröhlich, Katharina
 Wölk, Alexander
 Berkholz, Luise F.
 Elmer, Frederic

Vertretung:

- Wenk, Bastian
 Rebell, Lilian Marie

Sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Heinze-Drinda, Susanne
 (entsch.)

- Nowakowski, André

Vertretung:

- Boike, Timo Elias

Teilnehmer/innen mit Rede- und Antragsrecht lt. § 70 BerlHG Abs. (4); jedoch nicht stimmberechtigt

Verwaltungsleiterin

- Gips, Petra

Frauenbeauftragte

- Romain, Gisela (ab TOP 2)

Gäste: Prof. Dr. Gesa Schadt (ab 15:30 Uhr)

Protokoll: Matzke, Stefanie (FBV)

Tagesordnung 211. Sitzung

TOP 1	Annahme der Tagesordnung.....	2
TOP 2	Mitteilungen und Anfragen.....	2
TOP 3	Protokollgenehmigung des Protokolls der 210. ordentlichen Sitzung vom 27.10.2022.....	3
TOP 4	Beschluss der Sitzungstermine des Fachbereichsrats im Sommersemester 2023 und des Termins für den Fachbereichstag 2023 (Vorlage A 01/2023).....	4
TOP 5	Änderung der Erasmus-Regelungen für Incomings zur Vergabe von ECTS-Punkten (Vorlage A 02/2023).....	4
TOP 6	Wahlen.....	5
TOP 7	Verschiedenes.....	6

Der Dekan, Herr Prof. Dr. Rainer Watermann, eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats fest.

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Herr Watermann stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

- I. **Univ.-Prof. Dr. Hubert Feger** ist am 28.12.2022 im Alter von 84 Jahren verstorben. Er war seit 1988 im Institut für Psychologie bzw. unserem heutigen Wissenschaftsbereich Psychologie als Sozialpsychologe mit vielfältigen Forschungsinteressen tätig. Prof. Dr. Feger hat wegweisende wissenschaftliche Beiträge zur Sozialpsychologie und psychologischen Methodenlehre vorgelegt. Seine Arbeiten zur Konflikt- und Entscheidungsforschung, zu sozialen Netzwerken, zur Einstellungsmessung und zu Strukturanalysen waren von seiner Überzeugung geprägt, dass theoretische und methodische Weiterentwicklungen sich gegenseitig bedingen. Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Gründungsherausgeber von psychologischen Fachzeitschriften sowie Herausgeber enzyklopädischer Werke hat er wesentlich zur Weiterentwicklung der Psychologie in Deutschland, insbesondere der Sozialpsychologie und Methodenlehre beigetragen. Aufgrund seiner fachlichen Brillanz und seiner menschlichen Zugewandtheit war er ein hochgeschätzter Kollege und akademischer Lehrer.
- II. **Univ.-Prof. Dr. Walter Dürr** ist am 25.12.2022 im Alter von 86 Jahren verstorben. Im Jahr 1975 wurde Walter Dürr zum Professor für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftspädagogik an die Freie Universität Berlin berufen. Er blieb der Freien Universität Berlin in diesem Amt fast drei Jahrzehnte verbunden und gestaltete die Ausbildung von Berufsschullehrkräften maßgeblich mit. Prof. Dürres wissenschaftliche Arbeit war deutlich von berufspraktischen Erfahrungen am Beginn seiner Karriere geprägt. Er praktizierte Handlungsforschung in Langzeitprojekten zur Betriebspädagogik, deren Ergebnisse in wirtschaftspädagogische Studienkonzeptionen eingingen. Nachdem die Freie Universität Berlin die Ausbildung von Berufspädagogen aufgegeben hatte, widmete sich Prof. Dürr intensiv den Arbeiten Karl Friedrich von Weizsäckers mit dem Ziel, Theorien zur Selbststeuerung auf die Organisationskultur und Prozessevaluation betrieblicher Bildung zu beziehen. Seinen Studentinnen und Studenten war er ein anregender und beliebter Lehrer. Von dem Menschen Walter Dürr bleibt sein hanseatischer Charakter in Erinnerung, den er auf verschmitzte Art zur Geltung bringen konnte.

III. Preise und Ehrungen

- a. **Dr. rer. nat. Sophie Metz** wurde am 9.11.2022 für den Ernst-Reuter-Preise 2022 in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaft, Psychologie und Politikwissenschaft für ihre Dissertation mit dem Thema „Stress-regulating systems and stress-relevant brain regions in posttraumatic stress disorder and borderline personality disorder - The role of childhood trauma,“ ausgewählt. Die von der ERP-Kommission ausgewählten Arbeiten werden mit jeweils 5.000,00 Euro prämiert.
- b. **Dr. phil. Mareike Trauernicht** ist für ihre an unserem Fachbereich verfasste Dissertation über die Ursachen und Auswirkungen von Burnouts bei frühpädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten mit Platz 2 des Deutschen Studienpreises 2022 geehrt worden. Die Auszeichnung wurde am 12.12.2022 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft verliehen. Überreicht wurde die mit 5.000 Euro dotierte Ehrung durch die Bundestagspräsidentin und Schirmfrau des Preises, Bärbel Bas. Ausgezeichnet wurde Mareike Trauernicht in der Sektion Sozialwissenschaften; es ist nach dem Hauptpreis in dieser Kategorie einer von zwei zweiten Preisen. Geehrt wurden zudem jeweils drei Promovierte in den Sektionen Geistes- und Kulturwissenschaften sowie den Natur- und Technikwissenschaften. Mit dem Deutschen Studienpreis zeichnet die Körber-Stiftung jährlich fachlich herausragende Dissertationen aus, die besondere gesellschaftliche Bedeutung haben.

IV. Dr. Jan Keller (AB Gesundheitspsychologie) konnte erfolgreich im Rahmen eines Verbundprojekts eine Nachwuchsgruppe einwerben. Die **BMBF-Nachwuchsgruppe AMBER** steht für „Active mobility for maintained benefits of health and environment“ und ist ein Verbundprojekt zwischen dem Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und der Freien Universität Berlin, bei welchem Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Klimawandel im Kontext aktiver Mobilität (Radfahren, Gehen und Nutzung des öffentlichen Verkehrs) in einem interdisziplinären Team aus Jungwissenschaftler*innen während der Projektlaufzeit von 5 Jahren untersucht werden.

V. Informationen aus den Berufungsverfahren des Fachbereichs

- a. Dr. Sarah Jagemann hat am 09.01.2023 den Ruf auf die W1-Professur für Grundschulpädagogik/Didaktik Deutsch **angenommen** (Dienstantritt im März 2023).
- b. Prof. Dr. Christine Knaevelsrud hat am 13.12.2022 den Ruf auf die W3-Professur für Klinisch-Psychologische Intervention **angenommen**.

VI. Im Dezember fanden Informationsgespräche zur Strukturplanung mit dem Dekanat statt. Die darauf aufbauenden Gespräche zum EPK-Prozess werden voraussichtlich im Mai statt. Hierfür werden noch Leitfäden von der EPK erwartet, welche diese im Februar/März 2023 erarbeitet werden, wie Jana Lüdtker (Mitglied der EPK) berichtet.

Gegen 15:30 Uhr erscheint die Neuberufene Professorin für Entwicklung im Kindes- und Jugendalter mit dem Schwerpunkt schulisches Lernen, Frau Prof. Dr. Gesa Schaadt, als Gast zur Sitzung des Fachbereichsrats. Sie wird gebeten sich dem Rat kurz vorzustellen und wird von den Fachbereichsratsmitgliedern herzlich willkommen geheißen. Anschließend verlässt sie die Sitzung wieder.

TOP 3 Protokollgenehmigung des Protokolls der 210. ordentlichen Sitzung vom 27.10.2022

Das Protokoll der 210. ordentlichen Fachbereichsratsitzung vom 27.10.2022 wird ohne Änderungen genehmigt.

Stimmen dafür:	11
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Beschluss der Sitzungstermine des Fachbereichsrats im Sommersemester 2023 und des Termins für den Fachbereichstag 2023 (Vorlage A 01/2023)

Als Sitzungstermine schlägt das Dekanat folgende Termine vor:

- 27. April (2. Semesterwoche)
- 25. Mai
- 22. Juni
- 20. Juli (letzte Semesterwoche)

Als Datum für den Fachbereichstag 2023 schlagen die Studierenden den 11. Mai 2023 vor.

Beschluss Nr. 01/2023

Der Fachbereichsrat beschließt die vorgeschlagenen vier Sitzungstermine des Fachbereichsrats im Sommersemester 2023 sowie den Fachbereichstag 2023

Stimmen dafür:	11
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5 Änderung der Erasmus-Regelungen für Incomings zur Vergabe von ECTS-Punkten (Vorlage A 02/2023)

Die Erasmuskordinatorinnen und der Erasmuskordinator des Wissenschaftsbereichs Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik beantragen die Änderung des derzeit gültigen FBR-Beschlusses vom 14.2.2014 zur Vergabe von ECTS-Punkten an Erasmus-Incomings. Herr Dr. Ferrin erläutert die Hintergründe für diesen Änderungsantrag und schlägt folgenden Beschluss vor:

In Abwandlung des derzeitigen Textes (<https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/service/download/ECTS-FBEwiPsy.pdf>) beschließt der Fachbereichsrat für die Studiengänge in der Erziehungswissenschaft, Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik die folgenden neuen, einfach anzuwendenden Regelungen (*Textvorschlag siehe unten*). Die Regelungen sehen a) eine übersichtliche und einheitliche Vergabe von ECTS-Punkten für Lehrveranstaltungstypen und Prüfungsleistungen und b) die Streichung bisher möglicher Sprachboni vor.

„ECTS-credits bzw. Leistungspunkte gelten als Maßeinheit für den Arbeitsaufwand, den Studierende für das Absolvieren einer Veranstaltung aufwenden müssen. Dies schließt die Präsenzzeit für den Besuch von Lehrveranstaltungen, die eigenständige Vor- und Nacharbeit der Kurse sowie die Vorbereitung auf die Prüfung und die Prüfung selbst ein. Ein ECTS-credit wird am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin mit einem Leistungspunkt (LP) gleichgesetzt und entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.

Für Studien im Bachelor Erziehungs- und Bildungswissenschaft und im Master Bildungswissenschaft sollen den Incomings in Anlehnung an die in den Modulbeschreibungen vorgesehenen workloads grundsätzlich die in den Anlagen „BA EwiBiWi Modulübersicht ECTS“ und „MA BiWi Modulübersicht ECTS“ vorgesehenen ECTS-Punkte gegeben werden, sofern nicht pauschal für den Besuch einer Vorlesung, den Besuch eines Seminars und das Ablegen einer Prüfungsleistung jeweils 3 LP vergeben werden.

Für Studien im Bachelor „Sonderpädagogik“ sowie „Grundschulpädagogik mit Vertiefungsfach Sonderpädagogik“ und im Master „Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien - Fach Sonderpädagogik“ sowie „Lehramt an Grundschulen mit Vertiefungsfach Sonderpädagogik, Grundschulpädagogik“ sollen den Incomings grundsätzlich die in Anlehnung an die in den Modulbeschreibungen vorgesehenen workloads die in der Anlage „Modulübersicht BA MED“ gegeben werden.

Für Studien im Bachelor „Grundschulpädagogik“ mit den entsprechenden Studienfächern und der Lehramtsbezogenen Berufswissenschaft sowie den „Master of Education für das Lehramt an Grundschulen“ sollen

den Incomings grundsätzlich die in der Anlage „Modulübersichten BA GSP“ (für den M.A. noch von DSE anzufertigen) vermerkten ECTS-Punkte gegeben werden.

Lehrende können entscheiden,

- die ECTS-Punkte gemäß den in den Modulbeschreibungen vorgesehenen workloads für die Studien- und Prüfungsleistungen auf- oder abzurunden.
- den Incomings die Möglichkeit zu eröffnen, die vorgesehenen ECTS-Punkte durch Zusatzleistungen aufzustocken, damit sie bei Bedarf besondere Vorgaben ihrer Heimatuniversitäten erfüllen können.“

Stimmen dafür: 11
 Gegenstimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 6 Wahlen

- I. Gemäß § 6 Abs. 3 RSPO wird die **Verkürzung der Amtszeit der studentischen Mitglieder** im Prüfungsausschuss für die Masterstudiengänge SCAN und Cognitive Neuroscience **auf ein Jahr** festgelegt.

Stimmen dafür: 10
 Gegenstimmen: 0
 Enthaltungen: 1

- II. Der Fachbereichsrat wählt entsprechend dem unter I. genannten Beschluss Neele Elbersgerd (als Hauptmitglied) und Ana Böke (als Vertretung) in den Prüfungsausschuss der Masterstudiengänge SCAN und Cognitive Neuroscience für die Statusgruppe der Studierenden.

Stimmen dafür: 11
 Gegenstimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- III. Weitere Nachbesetzungen in diversen Gremien:

Gremium	Hochschullehrer*innen	Wiss. Mitarbeiter*innen	Studierende	Sonst. Mitarbeiter*innen
Prüfungsausschuss Bachelor Grundschulpädagogik		Fritz Kempas (als Vertr. Und Nf. Tobias Mehrrens)	Anabel Eikholt Vertr. Laura Nabel Vertr. Fabian Schwehn-Lackas	
Ethikkommission des Fachbereichs		Malte Roswag (als Nf. Robert Krause)		
Bibliotheksbeauftragte/r		Dr. Nino Ferrin (als Nf. Tobias Mehrrens)		

IV. Neuwahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses für den konsekutiven Masterstudiengang Demokratiepädagogik:

HSL	Univ.-Prof. Dr. Herbert Scheithauer – Vorsitzender
HSL	Univ.-Prof. Dr. Bettina Hannover – stellv. Vorsitzende
HSL	Univ.-Prof. Dr. Uwe Gellert
HSL	Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann
HSL	Vertr. - Univ.-Prof. Dr. Stefan Krumm (Vertr. Bormann)
HSL	Vertr. - Univ.-Prof. Dr. Ursula Kessels (Vertr. Gellert)
HSL	Vertr. – Univ.-Prof. Dr. Sascha Hein (Vertr. Hannover)
HSL	Vertr. – N.N.
AM	Viola Lechner
AM	Vertr. Niklas Ortelbach
Sonst. Beschäftigte	Gernot Goldenbaum
Sonst. Beschäftigte	Vertr. Madita Siddique
Student/-in	Nina Arens-Can
Student/-in	Vertr. Kerem Ataveser

Sammelbeschluss

Stimmen dafür:	11
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Verschiedenes

- I. Herr Wölk bittet mit Bezug auf das Protokoll der letzten Sitzung am 19.1.2023 (TOP 2) zu prüfen, ob die Regelung, dass die Vertreter*innen in Berufungskommissionen nicht anwesend sein dürfen, wenn das stimmberechtigte Mitglied teilnimmt, ausgesetzt werden kann. Sowohl die Gruppe der Studierenden als auch der Mittelbau sehen die Kürzung ihrer Positionen auf eine Person in der Berufungskommission kombiniert mit der o.g. Regelung äußerst problematisch. Es wird gebeten, dies BBS zurückzumelden.
- II. Frau Renneberg stellt in Frage, dass beim TOP „Wahlen“ die Mitglieder der einzelnen Statusgruppen die jeweiligen Wahlvorschläge der anderen Gruppen beurteilen können. Daraufhin wird eine Änderung der Vorgehensweise bei Beschlüssen des TOPs „Wahlen“ diskutiert. Zukünftig werden die Wahlvorschläge als kurzfristige Vorlage einen Tag vor der Sitzung den Fachbereichsmitgliedern zugänglich gemacht und während der Sitzung als Tischvorlage präsentiert, so dass dieser TOP zügiger abgearbeitet werden kann.
- III. Frau Knoll erfragt, ob abzusehen ist, wann der Hörsaal 2 nach der Havarie wieder freigegeben sein wird und verbindet diese Nachfrage mit einem großen Dank an Frau Kiel (Lehrplanung Psy) für die kurzfristigen Umbuchungen aller Lehrveranstaltungen in andere Räumlichkeiten, so dass die Lehre nahezu uneingeschränkt weitergehen konnte. Die Reparaturarbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

- IV. Der Fachbereichsrat diskutiert über die neue KI-Software ChatGPT und dessen Bedeutung bzw. Konsequenzen für die Lehre. Es ist ein Workshop im Gespräch (UB – Präsidium), um die Fragen im Zusammenhang mit dem Tool zu erörtern und einen Umgang damit zu erarbeiten. Grundsätzlich wird angeregt, das Thema in einer größeren Runde zu diskutieren. Die Studierenden haben ein großes Interesse an einer Beteiligung am der Runde sowie an dem Workshop. Es wird überlegt, dieses Thema auch auf die Agenda des Fachbereichstages am 11. Mai 2023 zu setzen. (Als Gast könnte hier Armin Glatzmeier von der UB eingeladen werden.)
- V. Frau Matzke teilt den geplanten Wahltermin der Neuwahl des Akademischen Senats am 9./10. Mai 2023 mit und kündigt an, dass der Dezentrale Wahlvorstand des Fachbereichs diese Terminplanung auch für die Wahl des Fachbereichsrats übernehmen wird. Somit wird die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen am 31.3.2023 um 12:00 Uhr enden.

In diesem Zusammenhang merkt Frau Lüdtker an, dass der Zentrale Wahlvorstand immer wieder neue Mitglieder sucht.

Berlin, 06.02.2022 // für das Protokoll: Stefanie Matzke